



AKTUELLES

Bauen in Sibratsgfall

Seite 8

IM FOKUS

Neue Gemeindevertretung

Seite 4 + 5

GEWINNSPIEL

#meinsibratsgfall

Seite 21

Inhaltsverzeichnis

Aus der Gemeinde

- 04 Gemeindewahlen
- 06 Erteilte Baugenehmigungen
- 06 Personelles
- 07 L24
- 07 PV-Anlage auf dem Schuldach
- 08 Bauen in Sibratsgäll
- 09 Energieregion Vorderwald
- 10 Konrad Stadelmann
- 11 Naturwerk
- 12 Erntedankgottesdienst
- 12 Tennisclub
- 13 Lesepatentprojekt
- 13 Musikschule Bregenzerwald
- 14 Tanzen mit Corina
- 14 Bewegung macht schlau

- 15 Lebensbilder Herta Steurer

Aus der Region

- 16 Naturparkschule

Tourismus

- 17 Gasthaus Alpenrose
- 18 Haus Stark
- 19 Skilift Krähenberg

Dies & Das

- 20 Buchtipp
- 20 Rezepttipp
- 21 Gewinnspiel #meinsibratsgäll
- 22 Jubilare
- 23 Geburten
- 23 Veranstaltungen



Liebe Sibratsgäll Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Jahr 2020 war für mich und auch für alle von euch ein ganz besonderes. Ein Jahr, das begonnen hat wie jedes andere zuvor. Voller Hoffnungen, Wünsche, Träume und Zuversicht in allen Bereichen. Im März kam dann aufgrund der COVID-19 Situation schlagartig alles anders. Wir mussten lernen mit massiven Veränderungen in allen Lebensbereichen umzugehen, die wir zuvor nicht für möglich hielten. Nach einer Zeit des Bangens, Zweifelns aber auch Hoffens um unsere Zukunft, kam dann im zweiten Halbjahr das große Durchatmen. Schüler freuten sich wieder auf den Schulbetrieb und die älteren Menschen freuten sich über Besuche von ihren Enkeln, Verwandten und Bekannten. Diese zurückkehrende Lebensqualität war aber leider nur von kurzer Dauer. Bereits im September stiegen die Zahlen der Neuinfizierten an und forderten wieder neue Einschränkungen.

Trotzdem konnte am 13. September zu den damals geltenden COVID-19 Maßnahmen die verschobene Gemeinderatswahl stattfinden. Ich möchte mich bei allen Bürgern recht herzlich für das überaus große Vertrauen in meine Person bedanken. Für mich persönlich waren die letzten fünf Jahre herausfordernd aber auch sehr lehrreich. Gemeinsam konnten wir viele unserer Ziele realisieren. Für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung während der letzten Legislaturperiode möchte ich mich beim Gemeindevorstand, bei der Gemeindevertretung sowie bei allen Gemeindebediensteten recht herzlich bedanken. Der neuen Gemeindevertretung und mir wünsche ich einen guten Weg, den wir gemeinsam weitergehen und miteinander weiterdenken um neue Horizonte zu erreichen.

Trotz der derzeitigen Situation und der damit verbundenen Einschränkungen, ist es unsere Aufgabe anderen Menschen Hoffnung zu schenken. Denn nicht Angst soll unsere Zukunft begleiten, sondern Mut und Zuversicht.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünsche ich allen Bürger/innen sowie unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest, Zeit für Entspannung, aufmunternde Glücksmomente und Lichtblicke in einem gesunden und erfüllten neuen Jahr.

Euer Bürgermeister
Martin Bereuter

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Sibratsgäll, Martin Bereuter, Dorf 18, 6952 Sibratsgäll
T. +43 5513 2112, F. +43 5513 2112 10
sibra@sibra.cnv.at, www.sibra.at

Redaktion: Martin Bereuter, Alena Bereuter, Marion Maurer, Christian Natter, Aniko Taba;

Texte: Carola Bauer, Maria Dorner, Corina Heidegger, Gebhard Kolb, Kevin Nußbaumer, Renate Stark, Nadja Schneider, Sibratsgäll
Bäuerinnen, Eveline Steurer, Anja Wachter, Daniela Winkel;

Fotos: Seite 5, Marlene Steurer; Seite 6, Gemeinde Sibratsgäll; Seite 7, Aniko Taba, Christian Natter; Seite 8, Gemeinde Sibratsgäll; Seite 9, Energieregion Vorderwald; Seite 10, Dietmar Stiplovsek; Seite 12, Marlene Steurer; Seite 13, Irmi Scheffknecht; Seite 14, Corina Heidegger, Mariell Nußbaumer; Seite 15, Eveline Steurer; Seite 16, Carola Bauer; Seite 17, Tourismusbüro, Marion Maurer; Seite 18, Mariell Nußbaumer; Seite 19, Claudia Nußbaumer; Seite 20, Gasthof Hirschen;

Lektorat: Daniela Winkel

Titelbild: Haus Hammerer Rindberg, Claudia Nußbaumer

Nächste Ausgabe: Juni 2021

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Mai 2021

Beiträge mit namentlicher Kennzeichnung und darin geäußerte Meinungen müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

www.sibra.at facebook.com/sibratsgfaell6952 instagram.com/sibratsgfaell

Wahl der Gemeindevertretung

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger von Sibratsgäll!

Am 13. September 2020 konnte die ursprünglich auf den 15. März angesetzte Wahl zur Gemeindevertretung abgehalten werden. Die auf Grundlage der Vorwahl im Jänner 2020 erstellte Bürgerliste Sibratsgäll stellt 9 GemeindevertreterInnen sowie 9 Ersatzmitglieder für die laufende Funktionsperiode der Gemeindepolitik zur Mitarbeit und der politischen Vertretung.

Wahlergebnis

I. GemeindevertreterInnen			
Nr.	Familien- und Vorname	Geburtsjahr	Beruf
1.	Bereuter Martin	1970	Landwirt
2.	Kolb Gebhard	1988	Landwirt
3.	Nußbaumer Thomas	1967	Versicherungsagent
4.	Maurer Marion	1967	Dipl. Gesundh.-und Krankenpflegerin
5.	Natter Christian	1979	Bezirksförster
6.	Kolb Sebastian	1987	Förster
7.	Bechter Dietmar	1955	Pensionist
8.	Bechter Michael	1975	Fertigungstechniker
9.	Winkel Daniela	1986	Pädagogin

II. Ersatzmitglieder			
Nr.	Familien- und Vorname	Geburtsjahr	Beruf
1.	Eberle Markus	1977	Versicherungsagent
2.	Sohler Michael	1975	Landwirt
3.	Eberle Florian	1985	Anlagetechniker
4.	Dorner Andreas	1979	Fernmeldetechniker
5.	Bereuter Michael	1994	Installateur
6.	Bereuter Bernhard	1986	Fahrzeugbautechniker
7.	Bals Leonhard	1979	Landwirt
8.	Steurer Eveline	1981	Grafikerin
9.	Rehm Lucas	1991	Konstrukteur

Am 5. Oktober fand die konstituierende Sitzung der neu-gewählten Gemeindevertretung im Gasthof Hirschen unter der Einhaltung der notwendigen Corona Bestimmungen statt. Nach Ablegung der im Gemeindegesetz vorgesehenen Gelöbnisformel durch alle neu und wiedergewählten Gemeindevertreter sowie deren Ersatzmitglieder, wurde Martin Bereuter zum Bürgermeister gewählt. Der neu gewählte Bürgermeister bedankte sich für das in seine Person gesetzte Vertrauen seitens der Gemeindevertretung recht herzlich. Anschließend wurde die Zahl der Gemeindevorstände auf drei festgelegt. In den Gemeindevorstand einstimmig gewählt wurden: Gebhard Kolb, Marion Maurer und Christian Natter. Der Bürgermeister wird bei den künftigen Vorstandssitzungen als Sitzungsleiter fungieren, jedoch ohne Stimmrecht.

Die Gemeindevertretung hat in der konstituierenden Sitzung nach der Wahl des Gemeindevorstandes ein Mitglied des Gemeindevorstandes als Stellvertreter des Bürgermeisters zu wählen. Christian Natter wurde in seinem Amt als Vizebür-

germeister für die nächste Funktionsperiode eindrucksvoll bestätigt. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Der Bürgermeister dankte allen Gewählten für ihre Bereitschaft sich der Wahl zu stellen, die Wahl anzunehmen und sich somit für unsere Gemeinde zu engagieren.

Einen besonderen Dank richtete er an Konrad Stadelmann für seinen langjährigen Einsatz zum Wohle unserer Heimat-gemeinde.

Konrad war von 1990 bis 2020 als Gemeindevertreter, zudem von 2010 bis 2015 als Bürgermeister und von 2015 bis 2020 als Gemeindevorstandsmitglied tätig. Im Namen der Gemeinde Sibratsgäll bedankte sich der Bürgermeister bei Konrad Stadelmann, der über drei Jahrzehnte die Entwicklung unserer Gemeinde maßgeblich mitgestaltete. Als Anerkennung für seine Dienste für unsere Gemeinde auf politischer Ebene, aber auch als Unternehmer im Dorf, wurde ihm ein kleines Präsent überreicht. Zu einem späteren Zeitpunkt wird eine entsprechende Würdigung seitens der Gemeinde stattfinden.

DIE AUSSCHÜSSE

Prüfungs- und Abgabenausschuss: Dietmar Bechter, Markus Eberle, Andreas Dorner

Grundverkehr Land-und Forstwirtschaft: Bgm. Martin Bereuter, Gebhard Kolb, Sebastian Kolb, Leonhard Bals

Bau- und Infrastrukturausschuss/ Kanal/ Wasser/ Abwasser: Gebhard Kolb, Thomas Nußbaumer, Michael Sohler

Ausschuss für Zukunftsfragen, Öffentlichkeit, Bildung, Kultur: Daniela Winkel, Christian Natter, Marion Maurer,

Eveline Steurer, Lucas Rehm

Wirtschafts- und Abfallausschuss: Sebastian Kolb, Michael Bechter, Michael Bereuter, Bernhard Bereuter

Tourismusausschuss und Partnergemeinde: Marion Maurer, Thomas Nußbaumer, Andreas Dorner, Eveline Steurer, themenbezogene Kooption möglich

Umwelt und Energieausschuss: Michael Bechter, Gebhard Kolb, Florian Eberle, Bernhard Bereuter



Bürgermeister mit dem Gemeindevorstand



Die neue Gemeindevertretung

Bauwesen

Erteilte Baugenehmigungen bis 01.11.2020

TC Sibratsgäll	Errichtung eines Geräteschuppens
Vögel Johannes	Sanierung eines Einfamilienhauses
Vögel Johannes	Errichtung eines Hackschnitzelbunkers mit Holzlager
Maurer Hermann	Zubau einer Garage

Personelles

Neue Mitarbeiterinnen der Gemeinde



Lorina Eberle
Kindergartenleiterin aus Buch
seit September 2020



Isolde Metzler
Schulwartin
seit Dezember 2020

Pensionierung Irmgard Bereuter



Seit Jänner 2014 war Irmgard Bereuter als Schulwartin an unserer Volksschule und auch im Kindergarten tätig. Sie kümmerte sich all die Jahre bestens im und ums Schulhaus. Im September konnte sie ihren wohlverdienten Ruhestand antreten. Der Bürgermeister bedankt sich bei Irmgard für die gute Zusammenarbeit während ihrer Dienstzeit bei der Gemeinde und wünscht ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Kurz Informiert

L24

Die Wildbach- und Lawinerverbauung GBL Bregenz hat im Auftrag der Gemeinden Hittisau und Sibratsgäll Felsvernetzungs – und Holzschlägerungsarbeiten durchgeführt. Es wurden ca. 900 m² Felsen bergseitig der Straße L24 verankert und vernetzt. Da die Straßenverhältnisse in diesem Bereich sehr beengt sind, musste die L24 zeitweise für den gesamten Verkehr gesperrt werden. Es war uns von Seiten der Gemeinde bewusst, dass die Verkehrsbedingungen und Totsperrungen für viele nicht einfach waren, aber eine steinsichere Zufahrt wird uns hoffentlich entschädigen.



Kurz Informiert

Fertigstellung PV Anlage auf dem Schulsaaldach

Mittlerweile ist die PV Anlage am Schulsaaldach fertig installiert und in Betrieb. Die Ausführung erfolgte durch die Fa.

SST aus Nenzing, die Anschlussleistungen erledigte Stefan Bilgeri. Die Indachanlage ist als Überschusseinspeiser konzipiert. Der Strom, der nicht im Gebäude selbst verbraucht wird, fließt ins Netz.

Im Eingangsbereich von Kindergarten und Schule ist ein Monitor mit den Daten zur Stromproduktion der Anlage zu finden. Die Gemeinde beteiligt sich damit an der Aktion "Sonnenkindergärten" des Landes.

Österreich will bis 2030 den gesamten Strombedarf aus erneuerbarer Energie abdecken. Aktuell entsteht deshalb das Gesetz über den Ausbau erneuerbarer Energie, kurz EAG. Die darin geplanten Energiegemeinschaften ermöglichen es den Menschen und Unternehmen zukünftig gemeinsam Strom zu erzeugen und zu verbrauchen.





Aktuelles

Bauen in Sibratsgäll

Wird in unserem Dorf entschieden zu bauen, egal ob Neubau, Zubau oder Sanierung, empfehlen wir, sich mit dem Anliegen zuerst an die Gemeinde oder den örtlichen Bauausschuss zu wenden. Hier erhalten die Bauwerber die ersten Auskünfte hinsichtlich Gestaltungsvorgaben oder (evt. noch fehlenden) Flächenwidmungen.

Ist die erste Abstimmung mit der Gemeinde erfolgreich, müssen alle Unterlagen für den Bauantrag zusammengestellt werden. (Infos zu den erforderlichen Unterlagen sind auf der Homepage der Baurechtsverwaltung Bregenzewald oder auf der Homepage der Gemeinde unter „Bauen und Wohnen“ abrufbar).

Sind die Unterlagen komplett, wird der Bauantrag auf dem Gemeindeamt abgegeben. Dort wird dieser in weiterer Folge besprochen, bearbeitet und geprüft. Im Zuge der Bearbeitung durch den Bauausschuss wird festgestellt, ob z.B die Widmung des Bauvorhabens passt, eine Zufahrt gesichert ist oder ob sich das Objekt optisch gut in unser Ortsbild einfügt.

Ist auch diese Prüfung überstanden, werden die Unterlagen

von der Gemeinde weiter an die Baurechtsverwaltung Bregenzewald übergeben.

Bis zur Bauverhandlung vor Ort dauert es üblicherweise ca. drei Wochen. In diesem Zeitraum werden die erforderlichen Sachverständigengutachten von der Baurechtsverwaltung eingeholt.

Im Zuge der Bauverhandlung bekommen alle Beteiligten die Gelegenheit Ihre Stellungnahmen vorzubringen. Sind alle Fragen geklärt, kann der Bescheid erlassen werden.

Nach Vollendung des Bauvorhabens ist eine Fertigstellungsmeldung zu übermitteln.

Neu in unserer Gemeinde ist, dass der Bauausschuss nicht mehr nach Notwendigkeit Sitzungen abhält, sondern alle zwei Monate. Auf diesen Sitzungen werden jeweils die Bauanträge bearbeitet, die bis zum ersten eines jeden geraden Monats vollständig auf der Gemeinde eingegangen sind. Wir bitten die Bauwerber diese Fristen einzuhalten um einen geregelten Ablauf sicherzustellen.

Gebhard Kolb

📌 CHECKLISTE ZUR EINREICHUNG EINES BAUANTRAGS/EINER BAUANZEIGE

- 1. Schriftlicher Bauantrag** bzw. schriftliche Bauanzeige mit Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mailadresse der bauwerbenden Person, Angabe von Art, Lage, Umfang und beabsichtigter Verwendung des Bauvorhabens.
- 2. Energieausweis** sofern es sich um "konditionierte" (beheizt, gekühlt etc.) Gebäude handelt.
- 3. Unterschriften** der bauwerbenden Person und aller Grundeigentümer.
- 4. Zustimmung** der betroffenen Nachbarn zur Erteilung einer Abstandsnachsicht, falls erforderlich.
- 5. Nachweis** der rechtlich gesicherten Anbindung an eine öffentliche Verkehrsfläche, etwa mittels eines Dienstbarkeitsvertrags. Befindet sich die Zufahrt an einer Landesstraße, ist eine Gebrauchserlaubnis beizulegen.
- 6. Verzeichnis der Nachbarn** unter Angabe der Anschriften und Grundstücksnummern der Nachbargrundstücke.

7. Maßstäbliche Plan- und Beschreibungsunterlagen in dreifacher Ausfertigung vom Bauwerber und Planer unterschrieben:

- Baubeschreibung
- Ausführungsart der Bauteile mit den dazugehörigen Berechnungen,
- Abwasserbeseitigung, Strom- und Wasserversorgung, Beheizung u.ä.
- Übersichtsplan im Maßstab M 1:1000.
- Schnitte, Ansichten und Geschossgrundrisse M 1:100.
- Abstandsflächenplan M 1:200.
- Lageplan M 1:500 mit Darstellung des Bauvorhabens samt Zufahrten,
- Abstellplätzen, Abwasseranlagen u.ä.

Quelle und Kontakt:

www.regiobregenzewald.at/brv – Leitung: DI Peter Heiß

Aktuelles

Energieregion Vorderwald

Die Energieregion Vorderwald wurde 2020 zweifach ausgezeichnet. Jedes Jahr wird unter den rund 100 Klima- und Energiemodellregionen (KEM) Österreichs ein KEM Projekt des Jahres und auch eine KEM Managerin bzw. ein KEM Manager des Jahres gewählt. Dieses Jahr gehen gleich beide Titel in den Vorderwald.



KEM Projekt des Jahres:

„Paris – Vorderwald“: Im Zuge dieses Projektes wurde ausprobiert, was bei der Weltklimakonferenz in Paris beschlossen wurde um die CO2 Belastung zu senken.

KEM Managerin:

Monika Forster: Sie ist Angestellte des Energieinstituts Vorarlberg und hat das KEM Management im Auftrag der Gemeinden übernommen.

Nachdem das Pilotprojekt „Paris – Vorderwald“ zusätzlich mit dem "Energy Globe Vorarlberg" ausgezeichnet wurde, gab es auch die Nominierung für den "Energy Globe Austria". In der Kategorie, "Nachhaltige Gemeinden", holte sich die Energieregion Vorderwald bei dieser Auszeichnung ebenfalls den Sieg.

Wir gratulieren herzlich und freuen uns besonders, dass mit Martina und Christian Natter auch ein Haushalt aus Sibratsgäll an diesem Projekt teilgenommen hat.

Gebhard Kolb



Konrad Stadelmann vor der sanierten Wendelinskapelle am Lustenauer Ries

Menschen im Fokus

Konrad Stadelmann – Unternehmer und Bürgermeister im Ruhestand

Es liegt noch der Rauch einer Backpfeife im Raum. Damit ist klar, er war hier.

Konrad Stadelmann war mehr als 30 Jahre lang aktiv in der Gemeindepolitik, als Gemeindevertreter, in zahlreichen Ausschüssen, im Gemeindevorstand und fünf Jahre als Bürgermeister unserer Gemeinde tätig. Auf eigenen Wunsch schied er mit vergangenem September aus der Gemeindevertretung aus. Alles aufzuzählen, wo er sich für das Wohl der Gemeinde und der BürgerInnen engagiert hat, wäre an dieser Stelle aussichtslos, weil der Platz dafür nicht ausreichte. Konrad ist ein Mensch, der die Sachen anpackte, einer, der die Dinge gerne selber machte. Zögern gehörte kaum zu seinem Repertoire, eher vielleicht Tatsachen zu schaffen, um das bevorstehende Projekt nicht durch endlose Diskussionen zu zerreden. Das gefiel vielleicht nicht allen, manchen ging das zu schnell, sie wollten gehört und beteiligt sein.

In diesen Situationen kam beim eingefleischten Gemeindepolitiker hie und da der Unternehmer zum Vorschein. Seine Bereitschaft, Risiko und Verantwortung zu übernehmen, war überaus groß. Gleichzeitig scheute er auch nicht Konflikte, die sich daraus manchmal zwangsläufig ergaben.

Ob Bagger beim Aushub von Häusern, Maschinen im Falle von Unwettern oder Schneefräse im Winterdienst – er hat auch hier mehr als 40 Jahre das Geschehen in der Gemeinde mitgeprägt. Als Kommunalpolitiker genauso wie als Unternehmer, der vielen Sibratsgfällern einen Arbeitsplatz bot.

Seine Berufsbezeichnung als Erdbeweger passt wie die Faust aufs Auge. Klar, er gab den Ton an in der Firma, dirigierte Lastwagen von Baustelle zu Baustelle und stieg zwischendurch selbst hinein in die Baugrube. Keiner der nur arbeiten lässt, sondern der selbst Hand anlegt.

So auch bei der Georunde Rindberg, wo Konrad mit Unterstützung des Vereins Bewegte Natur die bewegende Geschichte des Rindberg eindrucksvoll in Szene setzte, was ihm und der Gemeinde mehrere herausragende Preise einbrachte.

Die Anerkennung und Wertschätzung für Konrads` Engagement für die Gemeinde Sibratsgfäll möchten wir auch an dieser Stelle zum Ausdruck bringen. Großer Dank gilt ihm, verbunden mit dem Wunsch, dass er die Zeit im Ruhestand genießen kann und uns bei Bedarf mit Rat und Tat verbunden bleibt.

Initiative Naturwerk

BIO. REGIONAL. NACHHALTIG. ENERGIE. UMWELTBEWUSSTSEIN.

Das sind alles Schlagwörter, die wir laufend in den Medien hören. Und der Konsument ist dazu aufgefordert das Richtige zu tun. Der Produzent allerdings auch. Uns vom Dorner Hof ist die faire und regionale Produktion von Lebensmitteln sehr wichtig. „Nachhaltig. Neu denken“ und Ideen dazu entwickeln und auch umsetzen, das möchten wir in die tägliche Hofarbeit einbeziehen. Die Nachhaltigkeit von BIO und regionalen Produkten ist ein wesentlicher Grundsatz und Wert. Auch der positive Einfluss auf unsere Umwelt muss erkannt werden. Uns ist also nicht nur ein sorgsamer und respektvoller Umgang mit den Tieren wichtig, sondern auch mit unserer Natur und Umwelt. Nur eine intakte Umwelt kann uns die notwendigen Ressourcen liefern. So gibt es auf dem Hof auch ein besonderes Verpackungskonzept, welches der Philosophie mehr als gerecht wird. Für die Verpackung kommt nur Graspappe, Graspapier, recyclebare Kartons und Glas zum Einsatz. Als Füllmaterial verwenden wir Altkartons. Ziel ist es die Synergien optimal zu nutzen, damit Mensch, Wirtschaft und Natur im Einklang zueinander stehen. Das (noch) sehr seltene Verpackungskonzept zeigt, dass es mittlerweile auch hier die Möglichkeit gibt bis zu 99% Energieersparnis aufzubringen, im Vergleich zu üblichen Verpackungsmaterialien. Das soll bzw. muss die Zukunft sein. Bio ist klar. Regionalität eine Selbstverständlichkeit.

Es wächst auf dem Dorner Hof. Das Produktsortiment auf dem Dorner Hof wird immer größer. Der liebevolle Umgang von unserem Teammitglied Marc zu „seinen“ Tieren, sorgt für diese Werte. Vom bekannten BIO Weiderind gibt es nicht nur die beliebten Fleischpakete, sondern auch Kaminwurzeln und Salami. Aus den BIO Eiern von unseren 220 Hühnern werden handgemachte verschiedenste Nudelsorten produziert. Auch hausgemachten Eierlikör gibt es im Sortiment.

Mit dem Bau vom neuen Gewächshaus möchten wir einen weiteren großen Schritt in Richtung Selbstversorgung - im und aus dem eigenen Dorf - setzen. Die ersten Kräuter sind schon gepflanzt und dürfen nun wachsen. 30 Obstbäu-

me mit verschiedenen Ursorten ebenfalls. Es folgen noch mehrere Sorten von Kräutern, verschiedene Gemüsesorten und Salate. Wenn alles nach unserem Wunsch läuft, dürfen wir um Weihnachten herum die ersten Salate ernten. Unser neuestes Teammitglied Nadine kümmert sich mit all ihrem gelernten Wissen und ihrer Liebe zur Natur um das Gewächshaus und die darin wohnenden Pflanzen. Auch im Energiebereich um den Hof ist es uns wichtig mit dem eigenen Biomasseheizwerk und dem Sonnenkraftwerk die ökologisch beste Variante zu wählen. Das Gewächshaus wird über die Wärme vom Biomasseheizwerk beheizt und der Strom wird über die neuen PV-Module auf dem Dorner Hof gewonnen. In Eigenregie wurden gesamt 100 Module ans Netz bzw. größtenteils in die Eigenversorgung angeschlossen. Beide Anlagen bringen eine Leistung von 32KWp und sorgen für eine autonomere Energieversorgung.

Der im Frühjahr angelegte Kräutergarten im Freien und auch der ganzjährige Kräuteraanbau wird von Kräuterpädagoge Oliver Huber gepflegt. Er wirkt hier für unseren Kräuteraanbau und für den Kräuter-Lehrgarten mit. Aus den verschiedensten Kräutern wird Oliver Salze, Senfvariationen, Teesorten, Tinkturen und Essenzen herstellen.

Die gesamte Produktpalette gibt es bei uns im Hofladen und das Sortiment wird aktuell gerade stark vergrößert. Auch hier wird ein neues Konzept für noch mehr Vielfalt und ein kleines feines Einkaufserlebnis garantieren. Mit ausgewählten Partnern und wertvollen Kooperationen möchten wir einen Mehrwert für die gesamte Region und für das Dorf schaffen.

Interessiert an unserem Tun und Schaffen? Wir freuen uns auf dich.

Nadja Schneider

Vereinswesen

Erntedankgottesdienst

Unter dem Motto „Unser täglich Brot – Brot in meiner Hand“ haben wir zum diesjährigen Erntedankfest das Brot und unsere Lebensmittel in den Mittelpunkt gestellt. Erntedank soll uns daran erinnern, dass der größte Teil dessen, wovon wir leben, Geschenk ist. An dieser Gabe dürfen wir uns nach Herzenslust erfreuen.

Die aus Naturmaterialien angefertigte Monstranz symbolisiert, dass Brot nicht nur Lebensmittel ist. Durch die Feier der Eucharistie dürfen wir auch die geistige Bedeutung des Brotes erfahren.

Die derzeitige Situation und die damit verbundenen Einschränkungen haben uns veranlasst Brot weiterzureichen, um Gemeinschaft erfahrbar zu machen. Deshalb haben wir an alle Mitfeiernden nach dem Erntedankgottesdienst selbstgebackene Brötchen verteilt. Denn Erntedank sagt: "Genieße



was du hast, du hast allen Grund zu danken - für alles, was dir Gutes widerfahren ist".

Sibratsgfäller Bäuerinnen

Vereinswesen

Tennisclub

Der Tennisclub hatte diesen Sommer einen sehr hohen Spielbetrieb zu verbuchen.

Besonders freut uns, dass wieder viele Kinder an unseren Trainings teilgenommen haben.

Auch viele erwachsene Tenniseinsteiger konnten wir für diesen fantastischen Sport aktivieren und hoffen, dass diese Werbung weite Kreise zieht und wir zukünftig noch viele neue Tennisbegeisterte beim Club Willkommen heißen dürfen.

Da größere Veranstaltungen wie Bregenzerwälder Meisterschaft, Hennefest und Kilbe auf Grund der Corona Pandemie leider ins Wasser gefallen sind, haben wir uns in unserem 30. Jubiläumsjahr neben den Tennisaktivitäten voll auf die Instandhaltung unseres Clubheimgebäudes konzentriert. Dabei wurde, meist in Eigenleistung, unter anderem der alte

gepflasterte Terrassenboden durch eine geschliffene Bodenplatte ersetzt, es wurde ein zusätzlicher Geräteschuppen errichtet, das Dach wurde neu eingedeckt und die Fassade wurde zum Teil erneuert und gemalt.

Ebenfalls haben wir unseren mobilen Anbau erweitert, mit dem wir nun für die kommenden Veranstaltungen bestens vorbereitet sind.

Wir möchten uns hiermit bei allen Helfern für die geleistete Arbeit bedanken. Der Gemeinde gilt ein großer Dank für die finanzielle Unterstützung beim Dach.

Der Tennisclub freut sich, im nächsten Sommer wieder viele altbekannte aber natürlich auch neue Gesichter am Tennisplatz begrüßen zu dürfen.

Kevin Nußbaumer

Schule

„Lesen gehört zu dem grundlegenden Handwerkszeug...“ (Joseph Addison)

Lesepaten sind Personen, die die Lesekompetenz Anderer fördern.

Bereits im letzten Schuljahr konnte das Lesepatenprojekt dank der ehrenamtlichen Tätigkeit von Annelies Kolb und Engelbert Bereuter in der Volksschule Sibratsgfäll stattfinden. Mit viel Engagement und Freude lesen die beiden Sibratsgfäller mit den Kindern. Dies ist ein kostbares Gut und von sehr besonderer Bedeutung für alle Beteiligten. Die Freude der Kinder ist groß und so auch die Motivation. Ein herzliches Danke an unsere Lesepaten Annelies und Engelbert!

Anja Wachter



Bildung

SchülerInnen in der Musikschule Bregenzerwald

Daniel Bader, Leonie Eberle, Yousif Shukur - GITARRE
Theresa Bals - HORN
Szandra Hoppal - KLARINETTE
Tiba Shukur - KLAVIER
Sophie Koller -OBOE
Jakob Bals -POSAUNE
Alisa Dorner, Szabina Hoppal, Jana Vögel - QUERFLÖTE
Marleen Natter, Carlo Svaneborg - SAXOPHON
Kilian Bals, Marika Bals - TROMPETE

Schüler der Musikmittelschule
Lisanne Koller, Jordan Rusch, Lena Seiz - GITARRE
Emilia Eberle - KLAVIER
Pia Natter - OBOE
Oskar Svaneborg - SCHLAGZEUG

Aktuell nehmen 15 Sibratsgfäller Kinder am Musikunterricht der Musikschule Bregenzerwald teil. Sie ist als vereinsgeführte Wandermusikschule der Bregenzerwälder Gemeinden konzipiert. Die LehrerInnen kommen in die Gemeinden, wenn eine Mindestanzahl an SchülerInnen Unterricht bekommt. Finanziert wird die Musikschule aus Mitteln des Landes, der Gemeinden und durch das Schulgeld, das die Eltern aufbringen müssen. Mehrkindfamilien bekommen Unterstützung. Gewöhnlich im Juni gibt es einen Tag der Offenen Tür mit Instrumentenvorstellungen und am **30. Juni ist Anmelde-schluss** für das folgende Schuljahr.

Formulare zur Anmeldung können auf der Webseite www.musikschule-bregenzerwald.at heruntergeladen und dann beim Gemeindeamt abgegeben werden.

Jugend

Tanzen mit Corina

Schon als sehr junges Mädchen begeisterte ich mich fürs Tanzen und fing erstmals bei Karin Bechter in der Tanzschule Laubwald an. Dort verbrachte ich einige Jahre, bis mich dann mein Weg weiter nach Dornbirn in die „danceart school“ führte. Dort lernte ich verschiedene Tanzrichtungen wie Hip-Hop, Jazz, Modern und Steptanz kennen. Ein weiteres Highlight für mich ist aktuell, die ADC in Egg wo ich selber Schülerin bin und neue Choreographien dazu lernen darf. 2018 haben wir (Tanzegg) uns dazu entschlossen Tanzkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Bregenzerwald anzubieten. Seitdem unterrichte ich einmal in der Woche Hip-Hop für Mädels im Alter von sieben bis zwölf Jahren im Saal der Volksschule Sibratsgäll. Es freut mich sehr, dass es so gut angenommen wird und meine Mädels so begeistert mittanzen.

Corina Heidegger



Jugend

Bewegung macht schlau

Gleich nach Nahrung und Zuwendung gibt es für die kindliche Entwicklung nichts Wichtigeres als Bewegung. Sie lässt Muskeln und neuronale Verbindungen wachsen, fördert Geschicklichkeit und Koordination und stärkt die Knochen. „Ist auch noch Spaß, Freude und gute Laune im Spiel, wirkt sich

Bewegung auch positiv aufs Lernen aus“, so der bekannte Hirnforscher Gerald Hüther. Kinder für Bewegung zu begeistern und miteinander Spaß zu haben ist auch eines der Ziele des WSV Sibratsgäll. Jedes Jahr im Herbst treffen sich viele Sibratsgäll Kinder um sich gemeinsam zu bewegen und auf die kommende Schisaison vorzubereiten. Heuer nehmen stolze 25 Kids im Alter von 3 – 12 Jahren das Angebot des WSV, unter der Leitung von Mariell Nußbaumer, an. Jeweils in zwei Gruppen wird einmal wöchentlich auf spielerische Art und Weise Koordination, Gleichgewicht, Sprungkraft und Schnelligkeit trainiert. Spaß und Freude sollen im Vordergrund stehen. Im Winter heißt es dann: „Ab auf die Piste“, und die Kinder treffen sich zum gemeinsamen Schitraining mit Mariell und Georg. Ein großes Dankeschön gebührt den beiden für ihr Engagement und ihren Einsatz für die Sibratsgäll Kinder. Nun hoffen wir sehr auf einen schneereichen Winter, damit unsere Kinder ihre Schwünge bald auf den Pisten am Krähenberg ziehen können.

Daniela Winkel



Lebensbilder

„Vo Schoppernou ge Sibratsgäll“

Antonia Herta Steuer, geborene Madlener, ist derzeit mit 93 Jahren die älteste Einwohnerin von Sibratsgäll. Sie wurde am 3. Juli 1927, als fünftes von acht Kindern, in Schoppernou geboren. Ihr Vater war Schlosser, ihre Mutter war Hausfrau und hat nebenbei in Heimarbeit Stickereien angefertigt.

Nach ihrer Ausbildung im Marienberg war Herta in verschiedenen Bereichen im Gastgewerbe tätig. Einer Nachbarin der Familie gehörte das Gasthaus beim damaligen „Wäldarbahnle-Bahnhof“ in Lingenau (heute „HIGH 5“) und Herta bekam die Möglichkeit dort zu arbeiten. Hier lernte sie auch ihren späteren Ehegatten Eugen Steuer aus Hittisau kennen und lieben. Er war Busfahrer bei der Post und verbrachte die Wartezeit bis zu den ankommenden Zügen aus Bregenz bzw. Bezau öfters im Gasthaus beim Bahnhof. Mit dem Postbus wurden die Fahrgäste weiter in den vorderen Bregenzerwald transportiert. Endstation war Sibratsgäll. Dies war schlussendlich für die beiden der Grund, sich in Sibratsgäll niederzulassen. Der damalige Bürgermeister Josef Natter verhalf ihnen zu einer Wohnung im früheren „Lagerhaus“, in dem heute auch das Gemeindeamt untergebracht ist. Im Jahr 1978 zog sie mit ihrer Familie in das neu errichtete Eigenheim im Mähmoos.

Auf die Frage, ob es Herta jemals bereute, nach Sibratsgäll gezogen zu sein, kommt schnell ein entschiedenes „Nein, niemals“. Sie habe sich hier immer sehr wohl gefühlt und schätze besonders die vielen Sonnenstunden im Vergleich zum „schattigen Hinterwald“.

Herta genießt ihren Lebensabend daheim in den gewohnten „vier Wänden“ und ist sehr dankbar, dass ihre Kinder ihr dies mit der häuslichen Pflege ermöglichen. Für ihr Alter erscheint sie geistig und körperlich noch fit, nur das Gehör lässt sie immer mehr im Stich. Trotzdem freut sich Herta immer über Besuch. Und wenn die Urenkel bei ihrer geliebten „Uri“ vorbeischaun, dann ist ihre Freude besonders groß.

Eveline Steuer

„ Ich habe mich hier immer sehr wohl gefühlt und schätze besonders die vielen Sonnenstunden.



Nach der Eheschließung 1951 zogen Herta und Eugen Steuer in die Wohnung beim früheren Lagerhaus ein (Gegenüber vom heutigen Café Nußbaumer) und bekamen von 1952 bis 1960 fünf Kinder





Carola Bauer vom Naturpark führte die Sibratsgäller Volksschüler Anfang Oktober ins spannende "Reich der Moore" ein.

Naturpark Nagelfluhkette

Naturparkschule Sibratsgäll

In Zeiten des Homeschoolings war die Vorfreude der Naturparkschüler auf den gemeinsamen Naturparkschulunterricht besonders groß. Unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen war es glücklicherweise möglich mit den ersten Naturparkschulaktionen ins Wintersemester 2020/2021 zu starten. Aufgrund der momentanen Situation haben wir möglichst viele Unterrichtsmodule gleich zu Beginn des Schuljahres eingeplant. So konnten wir im Herbst mit den Sibratsgäller Naturparkschülern bereits zwei Aktionen durchführen.

Gemeinsam mit Carola Bauer lernten die Kinder im Baustein „Begrüßung“ die Aufgaben des Naturparks und das namensgebende Nagelfluhgestein kennen. Bei einer Moorexkursion durften die Kinder anhand von spannenden Experimenten viel Neues über den „Lebensraum Moor“ und seine Bewohner wie Libellen und Amphibien erfahren. Im Winter dürfen sich die Kinder auf eine Tierspurenuche im Schnee mit den Rangern freuen.

Carola Bauer

i Die Naturparkschulen sind ein Gemeinschaftsprojekt, bei dem viele Partner aus der Land- und Forstwirtschaft, aus dem Naturschutz und aus verschiedenen Bildungseinrichtungen eng zusammenarbeiten und das Konzept gemeinsam entwickelt haben. Diese Kooperation mit außerschulischen Partnern ermöglicht praxisnahe Schulangebote: Unsere Partner aus der Region bringen Inhalte, für die sie stehen, selbst ein. Neben einer authentischen Darstellung und Wissensvermittlung werden so auch Berührungspunkte zwischen den Akteuren vor Ort und den "Entscheidern von morgen" geschaffen.



Die Naturparkschulen

- Königsegg Grundschule Immenstadt
- Volksschule Hittisau
- Grundschule Fischen-Ofterschwang
- Volksschule Sibratsgäll
- Grundschule Oberstaufen
- Volksschule Lingenau
- Grundschule Blaichach
- Volksschule Doren

Gastronomie

Gasthaus Alpenrose – Ein Platz an der Sonne

Mit dem Bau eines Gasthauses schufen sich Waltraud und Herbert Dorner 1973/74 zeitgleich auch ein Eigenheim, nachdem sie während der Bauphase im ehemaligen Lagerhaus wohnten.

Mit wenig Eigenmittel sich so eine Zukunftsgrundlage zu erschaffen erfordert schon sehr viel Mut und ist nur durch Arbeit, Arbeit, Arbeit - am Tag und in der Nacht zu schaffen. Fixes Personal ging sich nie aus. Die Familie, Verwandte und Bekannte sprangen bei Bedarf ein. Egal ob am Anfang bei der Kinderbetreuung oder in der Gaststätte. Das Gasthaus war alleine durch Mundwerbung immer gut ausgelastet, bald sind die „Fremden“ zu Stammgästen geworden. Diese schrieben büschelweise Postkarten nach Hause. Freundschaften unter den Gästen aber auch zu Einheimischen wurden geschlossen und halten zum Teil noch heute an. Oft wurde das „Jännerloch“ genutzt, um mit den Hausgästen Ausflüge in die Umgebung zu machen.

"Als Wirtin musst du auch Unterhalten können", sagt Waltraud, und das beherrschten sie und Herbert ausgezeichnet. Ihre interessanten, spannenden und humorig erzählten

Geschichten waren meistens auch noch wahr. Jedenfalls aber immer gern gehört. Ihre unvergleichliche Erzählweise machten und machen aus vielen Geschichten eine Story.

Durch die Rutschung 1999 wurde das gesamte Lebensprojekt in Frage gestellt. Die Folgen sind noch heute zu spüren. Die tägliche Arbeit wird schon beschwerlicher, trotzdem sagt Waltraud: "Mir geht es meistens gut, ich bin zufrieden. Die ganze Lage auf der Welt wird wieder besser, schon bald! Dafür bete ich zu unserem Herrgott".

BesucherInnen sind in ihrem Haus jederzeit willkommen, am Stammtisch ist Platz für alle.

„Gute Gebete für eine neue Generation die den Mut hat nach vorne zu gehen.“





Beherbergungsbetriebe

Vom Gast zur Vermieterin

Im Jahre 1975 entdeckten wir Sibratsgöll, und bald danach bauten mein Mann Hans und ich ein Haus auf die Waldegg. Wir suchten ein ruhiges Plätzchen für das Wochenende, um uns vom Alltagsstress in der Schuhfabrik zu erholen. Dafür war Sibratsgöll der perfekte Platz. Wir entschieden uns von Anfang an ein Wohnhaus mit Appartements für Gäste zu bauen.

Zu dieser Zeit boomte der Tourismus im Bregenzerwald, wir beherbergten aber hauptsächlich Bekannte, Verwandte und Freunde. Doch nach und nach wurden unsere Appartements auch von anderen Gästen entdeckt und wir bekamen von Jahr zu Jahr mehr Stammgäste. Somit waren die Feiertage wie Weihnachten, Fasching und Ostern immer ausgebucht. Wir wollten nun die Appartements neben den Hauptsaisonen ebenfalls vermieten und hatten uns darum entschlossen unsere Ferienwohnungen auch zu bewerben.

2005 beschlossen Hans und ich ein Hallenbad mit Sauna zur Eigennutzung zu bauen. Hans verstarb leider im Jahr 2007 und somit baute mein Schwiegersohn Thomas den Wellnessbereich fertig. Heute dürfen auch unsere Gäste zusätzlich das Schwimmbad bzw. die Sauna benutzen und dies klappt überraschend gut.

Mittlerweile sind wir ein Ganzjahresbetrieb mit einer sehr guten Auslastung. Dank der Mithilfe der ganzen Familie kann

ich immer wieder neue Gäste in Empfang nehmen und ich freue mich auf tägliche Abwechslung und neue Aufgaben. Neben der auch anstrengenden Arbeit macht es Spaß vielen Leuten aus der ganzen Welt unsere Heimat näher zu bringen und die Möglichkeit zu schaffen, dass Sie unsere tolle Natur genießen können.

Renate Stark

„ Es macht Spaß vielen Leuten aus der ganzen Welt unsere Heimat näher zu bringen und die Möglichkeit zu schaffen, dass Sie unsere tolle Natur genießen können.“

Skilift

Krähenberg – Kleines Skigebiet ganz groß

Was haben beinahe alle Sibratsgöller Kinder gemeinsam? Es ist wohl die Tatsache, dass alle am Krähenberg das Skifahren lernen. Und mit ihnen viele unserer Gäste, die auf Urlaub waren oder Bekannte und Verwandte, die den Krähenberg als kleines und feines Skigebiet schätzen.

Als zu Beginn der 1960er Jahre einige mutige Skiliftpioniere den Lift am Krähenberg zum Laufen brachten, ist dem eine gemeinsame Kraftanstrengung vorausgegangen. Vor allem finanziell war es zu Beginn ein gewaltiger Brocken, der zu stemmen war. Gewiss, es kamen gute Jahre in den 70ern und 80ern mit viel Schnee. Und es kamen magerere Jahre mit wenig Schnee, wie beispielsweise vergangenen Winter. Jetzt heißt es für die Gesellschafter zusammen zu stehen und die notwendigen Investitionen für die Zukunft unseres Liftes trotzdem zu tätigen. So wurde bereits im letzten Winter auf Elektrobetrieb umgestellt. Damit ist der Lift sparsam und umweltfreundlicher geworden.

Es gibt viele Sympathisanten, denen unser Krähenberg am Herzen liegt, wie etwa der Hornerclub, der mit seiner Saisonkartenaktion im vergangenen Jahr dankenswerter Weise zu einem beträchtlichen Umsatz beigetragen hat. Auch die Liftgaststätte, s`Elsa, wurde von Fam. Golder-Scheib mit viel Herzblut umgebaut und hergerichtet. Die Erneuerung von Sanitäreanlagen steht noch bevor.

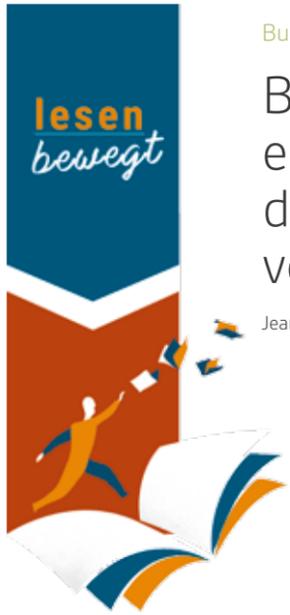
Was aber macht den Krähenberg aus? Der Skilift mit seinen angenehm breiten Pisten und sehr familienfreundlichen Preisen ist ideal für Eltern mit Kindern, SeniorInnen und alle anderen, motivierten SkifahrerInnen, die schnell an einen Lift wollen. Kein Gedränge auf Pisten und am Lift. In Zeiten von Corona wird sanfter Tourismus wieder geschätzt, anstelle von Halligalli und tausenden von Leuten.

Skiclubs, die mit ihrem Nachwuchs hier trainieren oder Firmen, die ihr Firmenskirennen veranstalten wollen, finden am Krähenberg ideale Bedingungen und mit dem Betreiber bzw. dem Wintersportverein Sibratsgöll kompetente und unkomplizierte Partner. Und wer nicht Ski fährt aber gerne rodeln, winterwandert oder mit den Langlaufskiern nach Schönenbach läuft, findet am Krähenberg den idealen Wintersport-Ausgangspunkt. Beim Weg auf die Sonnenterrasse beim s`Elsa wird man dann noch persönlich von Reinhold und seinem Skiliftteam begrüßt. Das gibt es nicht überall.



Deshalb: Für wen entspanntes Schneevergnügen ist ein Muss, bekommt am Krähenberg puren Hochgenuss!





Buchtipper von Florian Steurer

Bio Gemüse erfolgreich direkt-vermarkten

Jean-Martin Fortier

Bio Gemüse erfolgreich direkt vermarkten von Jean- Martin Fortier ist ein Praxisleitfaden für die Vielfalts-Gärtnerei auf kleiner Fläche. Jean –Martin Fortier hat den Traum von einer eigenen kleinen Bio-Gemüsegärtnerei verwirklicht.

Das Geheimnis seines Erfolgs ist simpel:

- den Standort für ihre Gemüsegärtnerei nach den Kriterien der Permakultur auswählen
- Geräte klug auswählen und einsetzen
- Beikraut mit ausgewähltem Werkzeug in Schach halten
- Geschickte Anbaupläne für Fruchtfolge und Gründüngung erstellen

Jean-Martin Fortier zeigt uns wie man mit Wissen statt Technik Gemüse in bester Bio-Qualität produzieren kann. Eine Inspiration für alle Gemüsefreunde.

Rezepttipp von Maria Dorner Gasthof Hirschen

Saure Kutteln, Dornbirner Kochbuch von Anna Wehinger aus dem Jahr 1924

1 kg gut gereinigte und weich gekochte Kutteln werden fein geschnitten.
 Dann gibt man 2 eigröß Schmalz in eine Pfanne, lässt es heiß werden, schüttet einen Löffel voll Zucker und so viel Mehl dazu, daß sich dieses noch rühren lässt und röstet es mit einem Stück Zwiebel dunkelgelb.
 Dann wird mit etwas Essig und Wasser abgelöscht, gesalzen und mit einem Lorbeerblatt, Pfefferkörnern und einem Stück Zitronenschale gewürzt.
 Darauf gibt man die Kutteln dazu und kocht alles noch eine ½ Stunde.
 Vor dem Anrichten werden die etwa noch fehlenden Gewürze und der nötige Essig dazugegeben.
 Guten Appetit!



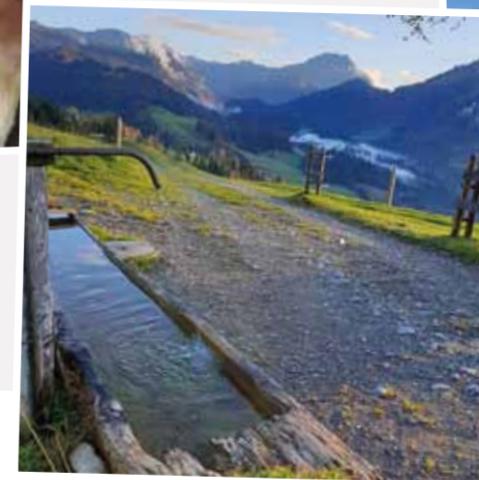
Gewinnspiel

ViELSEITIGES Sibratsgfall

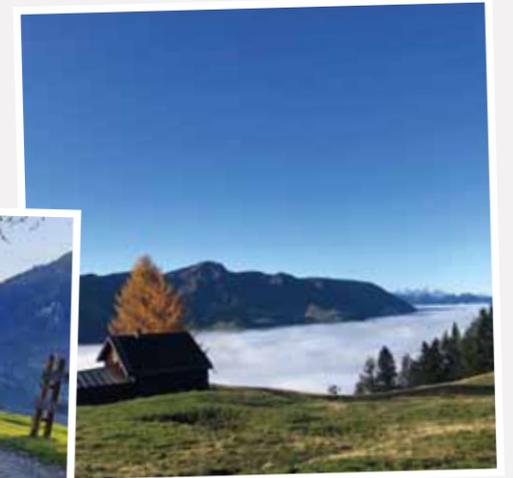
Wir freuen uns über die vielen Fotos die auf Instagram mit dem Hashtag **#meinsibratsgfall** gepostet wurden. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben! Den Gewinnern gratulieren wir ganz herzlich.



Claudia Nußbaumer



Fiona Schenk



Mariell Nußbaumer

#meinsibratsgfall

Postet weiterhin eure schönsten Fotos auf Instagram von den unterschiedlichsten Aktivitäten, sehr gerne auch mit Personen drauf - unter dem **#meinsibratsgfall**
 Aus allen Beiträgen verlosen wir in der nächsten Ausgabe wieder attraktive Dorfgutscheine.

Das Gewinnspiel läuft bis 15. Mai 2021. Teilnahmebedingungen unter www.sibra.at.

Wir freuen uns wieder auf viele interessante Fotos!

Jubilare bis Juni

Jänner

Dorner Engelbert	04.01.1946	Dorf 38	75 Jahre
Dorner Gertrud	11.01.1944	Dorf 33/1	77 Jahre
Wagner Maria Anna	16.01.1946	Dorf 34/1	75 Jahre
Schweizer Antonia	17.01.1929	Berg 59/1	92 Jahre
Dorner Josef	21.01.1940	Krinegg 6	81 Jahre
Bechter Rosmarie	25.01.1945	Mähmoos 161	76 Jahre

Februar

Bechter Myrta	02.02.1946	Sausteig 133	75 Jahre
Steurer Amanda	07.02.1941	Mähmoos 169/1	80 Jahre
Seiz Gertrud	09.02.1946	Sausteig 145	75 Jahre
Möllenhoff Gerd	11.02.1943	Krinegg 231/2	78 Jahre
Bals Hubert	14.02.1934	Dorf 32	87 Jahre
Vögel Christl	17.02.1942	Sausteig 210/1	79 Jahre
Dorner Rosa	18.02.1950	Krinegg 96	71 Jahre
Krammer Christine	21.02.1925	Dorf 213/2	96 Jahre

März

Eckstein Anna	07.03.1940	Nest 28	81 Jahre
Walla Waltraud	15.03.1935	Waldegg 195	86 Jahre
Eberle Otto	29.03.1945	Tieftobel 73/1	76 Jahre
Bilgeri Engelbert	31.03.1940	Krähenberg 122	81 Jahre
Lins Hellmuth	31.03.1942	Berg 58	79 Jahre

April

Baldauf August	05.04.1940	Dorf 34/1	81 Jahre
Nußbaumer Hedwig	17.04.1946	Nest 147/1	75 Jahre

Mai

Bereuter Josef Thomas	06.05.1928	Dorf 219	93 Jahre
Bechter Zäzilia	12.05.1945	Mähmoos 142	76 Jahre
Natter Guntram	13.05.1939	Dorf 220	82 Jahre
Dorner Josef	17.05.1942	Dorf 33/1	79 Jahre
Seiz Otto	17.05.1945	Sausteig 145	76 Jahre
Vogt Renate	29.05.1949	Rindberg 78	72 Jahre

Juni

Dorner Maria	18.06.1938	Dorf 31/1	83 Jahre
Wilburger Hilda	25.06.1949	Dorf 131	72 Jahre

Die Gemeinde gratuliert herzlichst und wünscht weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen!

Geburten bis November



♥ Lena

22. Juni 2020, 49 cm, 2800 g
Mia und Josef Bereuter



♥ Linda

4. August 2020, 54 cm, 3230 g
Bianca und Johannes Vögel



♥ Helene

17. August 2020, 49 cm, 2876 g
Anita Kleber und Mathias Steurer



♥ Melina

21. August 2020, 44 cm, 2590 g
Michaela und Georg Eberle



♥ Mattis Barnabas

28. August 2020, 52 cm, 3180 g
Bronja Mazák und Peter Sauer



♥ Fabian

30. Oktober 2020, 51 cm, 2694 g
Anita und Tim Folkmann

Die Gemeinde gratuliert herzlichst und wünscht den Familien alles Gute!

Was ist los in Sibratsgäll

Jeden Freitag um 9.30 Uhr

Schneeschwanderung, Treffpunkt Dorfplatz

Samstag, 16. Jänner 2021

Kaffeekränzchen und Hausball im Gasthof Hirschen

Mittwoch, 10. Februar 2021

Rossignol Kids Race

Donnerstag, 11. Februar 2021

Preisjassen im Gasthof Hirschen

Mittwoch, 24. Februar 2021 von 10 - 15 Uhr

Auf Spurensuche in der Winterwelt, Renknäse

Samstag, 27. März 2021

Öffentliche Generalprobe des Frühjahrskonzerts

Sonntag, 28. März 2021

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Sibratsgäll

Kutschenfahrten mit Marika Bereuter auf Anfrage

Info und Anmeldung, Tourismusbüro

Abfallkalender

Restmüll

Montag, 04. Jänner

Montag, 18. Jänner

Montag, 01. Februar

Montag, 15. Februar

Montag, 01. März

Montag, 15. März

Montag, 29. März

Montag, 12. April

Montag, 26. April

Montag, 10. Mai

Dienstag, 25. Mai

Montag, 07. Juni

Montag, 21. Juni

Gelber Sack

Mittwoch, 27. Jänner

Mittwoch, 24. Februar

Mittwoch, 31. März

Mittwoch, 28. April

Mittwoch, 26. Mai

Mittwoch, 30. Juni

Altpapier (nur für Betriebe)

Donnerstag, 28. Jänner

Donnerstag, 25. Februar

Donnerstag, 25. März

Donnerstag, 29. April

Donnerstag, 27. Mai

Donnerstag, 24. Juni

Altstoff Sammelzentrum Hittisau Basen

Sperrmüll, Alteisen, Problemstoffe, Elektrogeräte, Papier

Öffnungszeiten: Jeden Freitag 08.00–11.30 Uhr und

13.30–18.00 Uhr



Die neue Abfall-App für Vorarlberg

Die wichtigsten Abfall-Informationen auf Ihrem Smartphone. Abfallkalender meiner Gemeinde im Überblick – wann wird was abgeholt? usw.



Ärztliche Bereitschaftsdienste an Wochenenden und Feiertagen

Die ärztlichen Bereitschaftsdienste sind dem Gemeindeblatt zu entnehmen.

Alternativ sind diese auch online über die **WälderDoc App** abrufbar.

Dr. Bilgeri, Hittisau: 05513 30001

Dr. Grimm, Lingenau: 05513 41020

Dr. Helbok, Krumbach: 05513 8120

Dr. Hutter, Langenegg: 05513 6898 Privatärztin

Dr. Lechner, Sulzberg: 05516 2031

Dr. Isenberg-Haffner, Langen: 05575 4660

Sprechstunde Dr. Bilgeri

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat

14.00 Uhr im Fürsorgezimmer

Weitere Termine auf unserer Homepage: www.sibra.at

Elternberatung - Fürsorgetermine

Jeden 2. Montag im Monat von 9–10 Uhr Fürsorgezimmer

Kostenlose Hausbesuche nach Absprache möglich!

Terminvereinbarung: Brigitte Bereuter +43 664 2352590

brigitte.bereuter@connexia.at www.eltern.care

Öffnungszeiten Nahversorger

Gustl's Lädlele

Mo–Sa: 07.00–12.00 Uhr

+43 5513 30232 +43 664 3995050

Sennerei

Mo–Sa: 07.30–11.30 Uhr und 18.00–19.00 Uhr

+43 5513 2442

Wir liefern Ihnen unseren Käse nach Hause. Rufen sie einfach an: Max Bereuter +43 664 9147570

Gemeinde

Verwaltung und Bürgerservicestelle

Mo–Do: 08.00–12.00 Uhr (nachmittags kein Parteienverkehr)

Fr: 08.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr

+43 5513 2112

Tourismusbüro

Postpartnerstelle

Mo–Fr: 08.00–10.30 Uhr

+43 5513 2112-13

Raiffeisenbank

Mo und Fr: 08.00–12.00 Uhr

+43 5513 2211